

	<p>Objekt: Anhänger (Lippenpflock)</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Amerikanische Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV Ca 34291</p>
--	---

Beschreibung

Stone (1958) zeigt eine ähnliche Nasenklammer, die im kostarikanischen La Unión (Línea Vieja) gefunden wurde. Neben relativ schmucklosen Objekten, sind auch konische Nasenklammern bekannt, die reich verziert sind (siehe z.B. Jones und King 2002: 39). Hearne und Sharer (1992: Pl. 48-51) bilden vier vergleichbare Objekte ab, die aus dem Grab 11 des Fundorts Conte (450-900d.C.) stammen. Soziale Bedeutung: spanische Chroniken berichten, daß im 16. Jahrhundert in der Region Gran Coclé (Panamá) Nasenringe weit verbreitet waren. Sie besaßen wahrscheinlich keine schichten- oder genderspezifische Konnotationen (Hearne und Sharer 1992: 114). Wafer erwähnt, daß der Nasenschmuck während der Mahlzeiten abgenommen wurde (1934: 86). Symbolische Bedeutung: der mythologische Gehalt der meisten Metallobjekte ist nur schwer zu deuten, da ihre archäologischen und ethnographischen Kontexte verloren gingen. Falchetti (2000) berichtet, daß die modernen Zenú aus San Andrés de Sotavento (Kolumbien) zur Hochzeit Nasenklammern anlegen. (Künne 2005)

Sammler: Lehmann, Walter

Grunddaten

Material/Technik:

Gold-Kupfer-Legierung

Maße:

Objektmaß: 1,3 x 1,5 x 1,7 cm; Gewicht: 4,2 g

Ereignisse

Hergestellt wann 700 n. Chr.-1550

wer

wo Costa Rica

Hergestellt wann 700 n. Chr.-1550

	wer	
	wo	San José (Costa Rica)
Hergestellt	wann	700 n. Chr.-1550
	wer	
	wo	Pérez Zeledón (Kanton)
Gesammelt	wann	
	wer	Walter Lehmann (1878-1939)
	wo	